LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

49. Lichtblicke - 2022 - 1. Advent **27. November 2022**

Liebe Leserinnen und Leser,
mit dem Gebetsruf "Maranatha" hat der Eigentümrer eines Hauses seine Eingangstür überschrieben. Die Herkunft des Wortes ist nicht ganz geklärt, aber sicher wurde der Ausruf von den frühen Christen benutzt, um die Erwartung der baldigen Wiederkehr Jesu Christi nach seiner Himmelfahrt ausdrücken: "Ja, unser Herr kommt!"
Wie schön ist es, diesen Ausruf gerade über seine Haustür zu schreiben! Heißt es doch, dass man bereit ist, die Tür für den Herrn zu öffnen.
In diesen Tagen öffnen viele Kinder an ihrem Adventskalender das erste Türchen. Wir alle öffnen viele Türen: vielleicht die Kinderzimmertür, um die Kinder zu wecken, die Kühlschranktür für den Käse, die Backofentür für die Plätzchen, die Tür zum Büro, zum Supermarkt, zur Kirche....
Und was ist mit unseren inneren Türen? Gerne lassen wir sie aus Bequemlichkeit zu. Soll doch alles bleiben wie es ist. Aber dann hätten wir nichts vom Advent verstanden. Nur wer die Tür öffnet, kann erwartete Gäste einlassen!
Maranatha!
Möge Gott Sie und Ihre Lieben in dieser Zeit mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

©Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Der Adventskoffer

Als Kind hatten wir ein Spiel: Ich packe meinen Koffer. Hinein kam eine Reihe von Dingen, Zahnpasta und Hosenträger, Teddybären, Schlafanzug - so viel, wie man sich eben merken konnte. Sobald die ersten Adventsbeleuchtungen auftauchen, fällt mir dieses Spiel wieder ein. Ich packe meinen Adventskoffer: Selbstgebackene Kekse und Weihnachtskantaten. Filzelche und Punschabende mit Freunden. Ein paar selbstgebastelte und viele gekaufte Geschenke. Konzerte, überhaupt, Kulturelles, das gehört auch hinein. Weihnachtspost muss dazu und der ein oder andere Band mit Gedichten. Ach, und natürlich ein Adventskranz und ein Bund Mistelzweige... Ganz schön schwer, das Ding, denke ich spätestens Mitte Dezember.
Von Adventssonntag zu Adventssonntag schleppe ich diesen Koffer hinter mir her. Über dem ganzen Herumgezerre vergesse ich fast den Inhalt. Sperrig ist er und viel zu groß und viel zu vollgepackt sowieso, hadere ich. Und wenn ich nun, denke ich, und wenn ich ihn nun einfach an irgendeiner Ecke stehen ließe? Und weiterginge, leichten Schrittes? Ein Lied im Kopf, einen Stern im Sinn, mehr nicht?

Es leuchtet der Stern.
Viel kannst du nicht mitnehmen
auf den Weg.
Und viel geht Dir
unterwegs verloren.

Laß es fahren.
Gold der Liebe,
Weihrauch der Sehnsucht,
Myrrhe der Schmerzen
hast Du ja bei Dir.

Gott wird es annehmen.

- Karl Rahner -

Susanne Niemeyer In: Pfarrbriefservice.de
aus: Der Andere Advent 2006/2007

Erster Adventssonntag

Der Menschensohn wird kommen, um die Geschichte zu richten und zu vollenden. Er kommt unerwartet; niemand kennt den Tag und die Stunde. Das wird illustriert durch die Erinnerung an die Tage Noachs und durch das Wort von den zwei Männern auf dem Feld und den zwei Frauen an der Handmühle. – Auch für jeden Einzelnen kommt die Stunde der entscheidenden Begegnung mit dem Herrn. Wachsein heißt in dieser Situation nicht, in ständiger Hochspannung zu leben, sondern geduldig und treu den Willen Gottes zu tun und jetzt schon Christus zu begegnen: im Mitmenschen, vor allem im Notleidenden.

Aus dem heiligen Evangelium nach Mathhäus

Mt 24, 37–44

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
37 Wie es in den Tagen des Noach war, so wird die Ankunft des Menschensohnes sein. 38 Wie die Menschen in jenen Tagen vor der Flut aßen und tranken, heirateten und sich heiraten ließen, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, 39 und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle wegraffte, so wird auch die Ankunft des Menschensohnes sein. 40 Dann wird von zwei Männern, die auf dem Feld arbeiten, einer mitgenommen und einer zurückgelassen. 41 Und von zwei Frauen, die an derselben Mühle mahlen, wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen. 42 Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. 43 Bedenkt dies: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. 44 Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

©Monika Erhard In: Pfarrbriefservice.de

Zweite Lesung, Röm 13, 11–14a

Schwestern und Brüder!
11 Das tut im Wissen um die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. 12 Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! 13 Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht! 14a Vielmehr zieht den Herrn Jesus Christus an.

Gemeinsame Trauer um verstorbene Kinder

Auch in diesem Jahr lädt das Team der Krankenhausseelsorge gemeinsam mit dem Wolfenbütteler Klinikum und dem Hospizverein zu einem Gedenkweg für verstorbene Kinder ein. Am Samstag, den 03.12. um 15.00 Uhr beginnt das gemeinsame Gedenken in der Kapelle auf dem Wolfenbütteler Hauptfriedhof (Eingang Lindener Straße). Von dort führt der Weg zu den Kindergräbern, zur Stele für still geborene Kinder und abschließend zur Statue des segnenden Christus. Unterwegs besteht die Möglichkeit, Kerzen an den Gräbern abzustellen, der Musik des Posaunenchores und den vorgetragenen Texten zu lauschen. „Es tut gut, gemeinsam mit anderen zu trauern. Dafür möchten wir Raum und Zeit geben“, sagt Pfarrer Lennart Kruse, Krankenhausseelsorger am Städtischen Klinikum Wolfenbüttel. Eingeladen sind alle, die sich vom Anliegen des Gedenkweges angesprochen fühlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Rückfragen steht die Krankenhausseelsorge am Städtischen Klinikum (05331-934-5609) zur Verfügung.

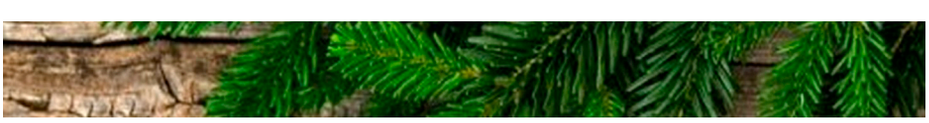
©Christine Limmer In: Pfarrbriefservice.de

Stunde der Harmonie

Liebe Gemeinde,

angesichts des beginnenden Advents und der Sorgen und Nöte, die uns in der jetzigen Zeit nach wie vor erreichen, kann es hilfreich sein, sich Zeit zu nehmen, um zu entschleunigen. Musik dazu anzuhören, einen Moment in Stille zu gehen, zu versuchen sich auf Gott auszurichten, kann ein Weg dazu sein. So möchte ich Sie herzlich wieder zu einer Stunde der Harmonie und Besinnung jeweils Montags von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr einladen.

Herzlichst Anne-Rose Lesser



Heiligabend gemeinsam feiern

Wer alleinstehend ist und seinen Platz für Heiligabend noch nicht gefunden hat, ist herzlich eingeladen ein paar Stunden gemeinsam zu feiern

bei Kerzenschein, Musik, Erzählen, Knabbern, Geschichten hören, Spielen und bei Kartoffelsalat und Würstchen

WANN?
Am 24.12.2022 um 18:00 Uhr

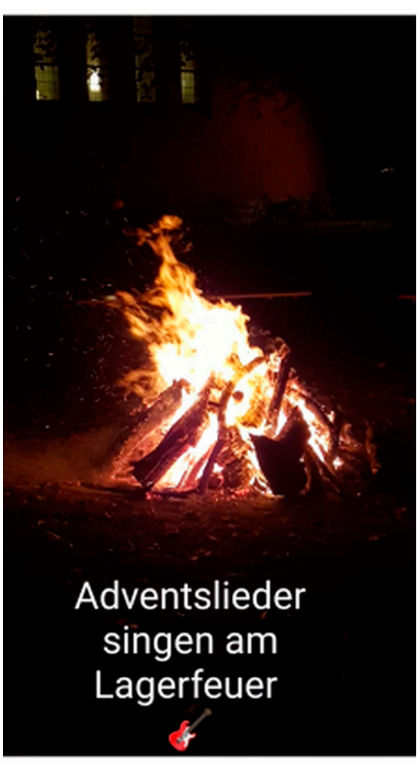
WO?
Im Roncallihaus

Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Feier der Christmette um 22:30 Uhr in St .Petrus

Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro St. Petrus, Tel.: 05331/920310

Advents-und Weihnachtslieder am Lagerfeuer

Sonntag, 27. November



Um 17 Uhr wollen wir gemeinsam die bekanntesten Advents- und Weihnachtsliedern singen.
Ganz stimmungsvoll
am Lagerfeuer,
bei Glühwein und Bratwurst.

Herzliche Einladung in den Pfarrgarten von St. Joseph

Gottesdienstordnung vom 26. November bis 4. Dezember 2022

1. Adventssonntag
Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort

Samstag, 26. November
Hl. Konrad
18.00 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**
Intention für die Pfarrei

Sonntag, 27. November
9.30 **St. Ansgar, Familienmesse**
f. + Josef Manowski
anschließend Kaffeetrinken
9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**
f. + Andreas Bienias
17.00 **St. Joseph,** Adventslieder singen am Lagerfeuer

Montag, 28. November
16.00 **St. Joseph,** Josephzeit
18.30 **St. Petrus,**
Stunde der Harmonie
19.30 **St. Peter und Paul,** Taizé-Gebet

Dienstag, 29. November
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung

Mittwoch, 30. November
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
8.45 **St. Petrus, Hl. Messe**
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung

Donnerstag, 1. Dezember
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung
15.00 **Heilig Kreuz,** Anbetung
18.00 **Heilig Kreuz,** Vesper

Freitag, 2. Dezember
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung
15.00 **Heilig Kreuz,** Anbetung
16.00 **St. Joseph,** Herz- Jesu-Andacht mit Aussetzung
17.30 **St. Petrus,** Herz-Jesu-Messe
18.00 **Heilig Kreuz,** Vesper

2. Adventssonntag
Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort

Samstag, 3. Dezember
Hl. Franz Xaver
15.00 **Heilig Kreuz,** Anbetung
18.00 **St. Ansgar, Hl. Messe**
f. +Yvonne Rozgonski
18.00 **Heilig Kreuz,** Vesper

Sonntag, 4. Dezember
9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**
f. ++ Alfred und Emma Fuhrig
11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**
anschließend Sonntagstreff
f. +Yvonne Rozgonski
17.00 **Heilig Kreuz,** Rosenkranz
17.00 **Evangelische Kirche in Heiningen**
Ökumenische Andacht

Pfarrbüros
Öffnungszeiten

St. Petrus
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar
Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul
Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph
Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Advent in St. Petrus

Nach zweijähriger Unerbrechung wegen Pandemie und Kirchenrenovierung werden in diesem Jahr die Adventsgottesdienste in der St. Petrus Kirche wieder besonders für Kinder und Fanilien gestaltet.
Die Gottesdienste am 2. und 4. Advent werden Familienmessen sein, an den Sonntagen des 1. und 3. Advents wird es jeweils ein Element für Kinder geben.

Frauenkreis St. Ansgar

Der Frauenkreis von St. Ansgar trifft sich am Mittwoch, den 7. Dezember um 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Ansgar zu einem Adventsnachmittag mit Beiträgen von allen.

Adventskalender

Der Essener Adventskalender für Familien ist ab sofort in den Pfarrbüros erhältlich. Er kostet bei uns 4,00 € und bietet eine Fülle von Geschichten, Informativem, Bastelanregungen, Liedern und Spielen zur Gestaltung der Vorweihnachtszeit in der Familie.

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare